

Flurumgang mit vier Stationen

Stulln. (ohr) Nach dem Sonntagsgottesdienst beteten die Gläubigen beim Flurumgang an vier Stationen „Auf dem Weg sein“. Damit leitete Pfarrvikar Joseph Kokkoth die Prozession durch die Fluren ein. Vor der Kapelle neben dem Gemeindezentrum stellte Pfarrgemeinderätin Gabriele Attenberger Betrachtungen zu „Tägliches Brot bringt Frieden“ in den Mittelpunkt. An der zweiten Stelle thematisierte Nicole Rohrwild die schöpferische Kraft des Geistes. An der dritten Station kam in den Worten von Christine Stüber zum Ausdruck: Gott sorgt in seiner Güte für alle Menschen. Am letzten Platz rückten Gisela Eckl und Susan Randelovic in ihren Lesetexten den Frieden in der Welt und die Einheit des Glaubens ins Zentrum der Überlegungen.



Beim Flurumgang der Pfarrgemeinde Stulln erteilte Pfarrvikar Joseph Kokkoth am zweiten Altar in der Nähe des „Hausmannstodl“ den kirchlichen Segen. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stand der schöpferische Kraft des Geistes.

Bild: ohr